

obank-Filialen in Nord-  
ngen und voraussicht-  
Sulzfeld geplant. Und

## Zeichen-Treff feiert iges Bestehen

In diesem Jahr fei-  
abzeichen-Treff des TSV  
i sein 40-jähriges Be-  
aufe dieser Jahrzehnte  
hiner schönen Tradition,  
g zu feiern. Wer ein-  
h an den Gesellschafts-  
tuhreim in Fußenhau-  
Fahrradtour über Will-  
Freilandmuseum nach  
oder an die Wanderung  
oben die Prüfer auch für  
ne Wanderung geplant.  
g vorntag, 16. Juni,

es Mittagesse planen zu  
eine Anmeldung mit An-  
personenzahl erforderlich.  
tmer sind Herbert Lan-  
es (09776)1402 oder  
06437, beziehungsweise  
aubert, es (09776)1644.

len in Weinigen und Hendungen  
auf den neuesten Stand der Technik  
gebracht werden.

# Fördergelder der Reich-Stiftung sind eine große Hilfe

### Belange der Jugend, der Altersfürsorge und der Kunst und Kultur werden unterstützt

**MELLRICHSTADT (geo)** Die seit dem  
Jahre 1994 bestehende Karl-Reich-  
Stiftung hatte sich Mitte Mai zu ihrer  
diesjährigen Sitzungssitzung getrof-  
fen. Der Schwerpunkt der Tagesord-  
nung lag selbstverständlich wieder  
auf den zahlreichen Vorhaben und  
Projekten, die gemäß dem Stiftungszweck gefördert werden sollen. Der  
Geltungsbereich der Stiftung - und  
damit die zu fördernden Vorhaben  
und Projekte - ergibt sich aus der Sat-  
zung und erstreckt sich auf die Kern-  
stadt Mellrichstadt, den Stadtteil Pri-  
ckenhausen und die Stadt Fladun-  
gen.

In diesem Jahr sind Fördergelder,  
die aus den Erträgen des Stiftungs-  
vermögens gewonnen werden, in  
Höhe von knapp 40 000 Euro für  
Stiftungszwecke zur Verfügung ge-  
stellt worden. Im Rahmen der Sit-  
zung wurden nun die Verwendung-  
gen festgelegt und mitgeteilt. Die In-  
formation über die diesjährigen Zu-  
wendungen nahmen der Bürger-  
meister der Stadt Mellrichstadt,  
Eberhard Streit und die stellvertre-  
tende Bürgermeisterin der Stadt Fla-  
dungen, Agathe Heuser-Panten, mit  
Freude auf. In Zeiten, wo öffentliche  
Mittel für dringend zu realisierende  
Projekte fehlen, hilft jegliche Zu-  
wendung, die Vorhaben doch anzu-  
gehen und umzusetzen. So konnten  
in der Vergangenheit dank der För-

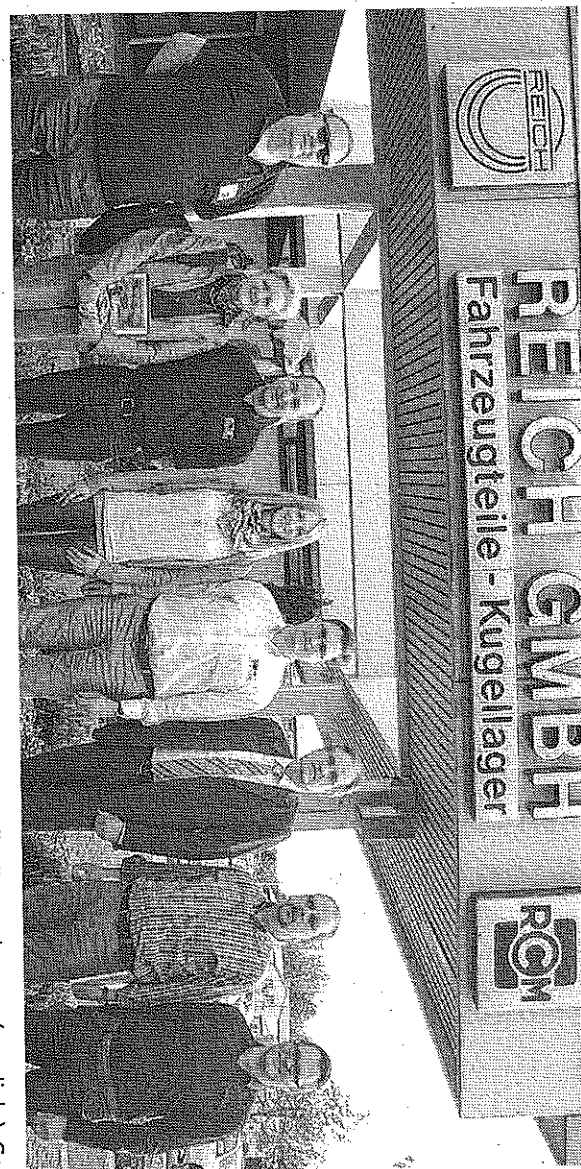
dergelder zum Beispiel die Erich-  
tung von Kindergruppen, die Ausstat-  
tung von Kindergärten und Schulen  
sowie kulturelle Veranstaltungen  
unterstützt werden.  
Die Verwendung der Fördergelder  
in den vergangenen Jahren belege

nachhaltig, dass die Reich GmbH  
mit dem Engagement der Stiftung  
ihre Ziel erreicht, gesellschaftliche  
Verantwortung für die Region und  
ihre Mitarbeiter und deren Familien,  
die hier leben, zu übernehmen, fas-  
te der Geschäftsführer der Reich  
GmbH, Karl-Hermann Reich, das Er-  
gebnis zusammen. Und das beweist  
nach seinen Worten, dass „wirt-  
schaftlicher Erfolg und die Währ-  
nehmung gesellschaftlicher Verant-  
wortung für Unternehmen nicht im  
Widerspruch stehen“.

läuterte anschließend den Jahresab-  
schlussbericht und zitierte dabei die  
Rechnungsprüfungskommission,

Kooper Mack aus Weimarsiedau, wie  
ihre künftigen Aufgaben als span-  
nende Herausforderung ansehen.

hau über die gesamte Region  
ort zu haben, die die Interessen  
einer Region zusammenführt.“



**Karl-Reich-Stiftung:** Im Stiftungsvorstand und Stiftungsrat freuen sich über die Zuwendungen (von links) Ge-  
schäftsführer Karl-Hermann Reich (Vorsitzender des Stiftungsvorstandes), Agathe Heuser-Panten, stellvertretende  
Bürgermeisterin von Fladungen, Prokurst Thomas Erhard (Stiftungsvorstand), Geschäftsführerin Nina Reich, Ge-  
schäftsführer Andre Reich (Stiftungsrat), Mellrichstadts Bürgermeister Eberhard Streit (Stiftungsvorstand), der  
stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Gerd Gottwald und Prokurst Oliver Thiele (Stiftungsrat). FOTO: REICH GMBH

## Durch den Thüringer Wald

### DAV-Radtour

**MEININGEN (geo)** Zu einer an-  
spruchsvollen Radtour durch den  
Thüringer Wald lädt die Sektion Mei-  
ningens des Deutschen Alpenvereins  
(DAV) am Sonntag, 26. Mai, ein.  
Start ist um 9.30 Uhr am Bahnhof  
Oberhof. Von dort geht es über Forst-  
haus Sattelbach, Felsenschlag und  
Güldene Brücke nach Gebirg zum  
Besuch des Wildermuseums. Wei-  
ter führt die Tour über die Ruine  
Raabschloss zur Litsche-Talsperre.  
Über Sieglitzkopf, Hohe Warte und  
Ausgebirgten Stein wird wieder der  
Ausgangspunkt erreicht.

Die Gesamtstrecke beträgt 45 Kilo-  
meter bei rund 900 Höhenmetern.  
Gefahren wird vorwiegend auf Wald-  
und Forstwegen (30 Kilometer), da-  
neben gibt es eine Asphaltstrecke  
(zehn Kilometer) und Prade (fünf Ki-  
lometer). Eine Anmeldung ist erfor-  
derlich bei Karin und Manfred Her-  
mann, es (01 51) 15 04 25 87.